CDU

KREISVERBAND BONN

Dezember | 2023

Union Kurier

Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

Bonn 2030 – Mitreden. Mitgestalten. Mitbestimmen

Foto: © Thorsten Schneider

Nehmen wir die Menschen, wie sie sind

Von Carsten Linnemann, Generalsekretär der CDU Deutschlands

Das Gesellschaftsklima droht zu vergiften. In den abendlichen Talkshows werden mittlerweile Wörter wie „Heizungshammer“ unter die linke Lupe genommen und alles, was nicht dem Mainstream entspricht, wird als rechts und böse abgestempelt.

Immer mehr Bürger ziehen sich schweigend zurück. In Gesprächen mit ihnen höre ich häufig: „Aber laut würde ich das nicht sagen“. Und die Politiker? Sie entziehen sich zunehmend dem Risiko eines Shit-Storms, ziehen jedes Wort durch den „politisch-korrekt“-Scanner und halten sich dafür lieber in der wohligen „Like-Glocke“ bei Instagram auf.

Diese hochgiftige Mischung aus Moralisierung, politischer Korrektheit und Sprachüberwachung führt zu einer immer stärkeren Polarisierung. Es bilden sich Lager, die sich unversöhnlich gegenüberstehen und sich gegenseitig missachten. So hart es ist: Wir sind auf dem Weg zu amerikanischen Verhältnissen.

Ich selbst würde mich als konservativ bezeichnen, ja als modern konservativ. Im Zentrum steht für mich der Mensch, nicht das Kollektiv und der Staat. Der Staat ist für die Menschen da, nicht umgekehrt. Gesellschaftlich etablierte Normen und Werte regeln dabei das reibungslose Zusammenleben der Individuen. Christliche Werte wie Respekt und Verantwortung geben mir die Zuversicht, auf kluge Entscheidungen des Individuums zu bauen. Dieser Optimismus bewahrt mich vor einer Endzeitstimmung und vor Absolutheitsansprüchen. Er gibt mir die notwendige Gelassenheit, nicht auf jeder zeitgeistigen Empörungswelle zu reiten und jedes Problem aktionistisch mit Steuergeldern lösen zu wollen. Bestrebungen, Menschen nach Merkmalen zu sortieren und ihnen unterschiedliche Wertigkeiten zuzuschreiben, stelle ich mich entgegen. Eine Politik, die ideologisch ist und glaubt, alles zu wissen, moralisch stets im Recht zu sein und Entscheidungen mit der Brechstange durchsetzen zu können, lehne ich ab.

Ich möchte in einem Land leben, in dem wir die Menschen so nehmen, wie sie sind und nicht, wie sie sein sollen. Im Regelfall handeln die Menschen im Eigeninteresse und nicht im Interesse eines von Politikern vorgegebenen höheren Ziels. Entsprechend setzt gute Politik die Anreize so, dass das Verfolgen von Eigeninteressen gleichzeitig zum gesellschaftlich gewünschten Ziel führt. Für die Klimapolitik bedeutet das etwa, dass das Ziel am besten und am billigsten mit einer Bepreisung der Treibhausgase erreicht wird und nicht durch kleinteilige Regulierungen und Verbote.

Fazit: Umerziehungsversuche, politische Konzepte, die den Wünschen und Absichten der Menschen zuwiderlaufen, scheitern. Sie treiben die Bürger weg von der Politik. Mehr noch: Solche Versuche führen zu den oben beschriebenen gesellschaftlichen Spannungen, wie wir sie derzeit erleben. Sie spalten die Menschen in Gruppen, in Gute und Böse, Veganer und Fleischesser, Gendernde und Nicht-Gendernde.

Meine Erfahrung ist: Die Bürger wollen Problemlöser und keine Moralapostel. Sie wollen bezahlbare Energie

und keine Ideologie. Sie wollen mehr Straßenpolizei und keine Sprachpolizei. Sie wollen bessere Bildung und keine Umerziehung. Sie wollen keinen Rechtsruck, sondern Rechtsstaatlichkeit. Sie wollen keine Unordnung, sondern Ordnung an den Grenzen. Und sie wollen einen Sozialstaat, der fördert und fordert. Jemand der arbeiten kann, muss auch einer Arbeit nachgehen. Darauf haben diejenigen einen Anspruch, die mit ihren gezahlten Steuern den Sozialstaat überhaupt erst möglich machen.

Konservative messen politische Konzepte an ihren Ergebnissen. Sie begnügen sich nicht allein mit guten Absichten. Sie folgen einer Verantwortungsethik, nicht der Gesinnungsethik. Die Verantwortungsethik geht vom Ergebnis aus. Für mich ist das die zentrale Leitplanke der Politik, die es zu bewahren und nicht dem Zeitgeist zu opfern gilt. Zumal der Zeitgeist oft von lauten Minderheiten geprägt wird und eine schweigende Mehrheit durch ihn nicht repräsentiert wird.

Nüchtern und sachlich dafür sorgen, dass der Staat seine Kernaufgaben erfüllt – das ist für mich konservative Politik im eigentlichen Sinne. Die Herausforderung besteht sogleich darin, klug abzuwägen, ob es tatsächlich Aufgabe des Staates ist, ein Problem zu lösen, oder ob nicht die Menschen in eigener Verantwortung die richtigen Lösungen finden können. Konrad Adenauer hat den Sinn des Staates einmal als „die schaffenden Kräfte des Volkes zu wecken, zusammenzuführen, zu pflegen und zu schützen“ definiert. Wenn wir dies beherzigen, glaube ich, dass sich das Ziel konservativer Politik, nämlich das Gute zu bewahren und den notwendigen Wandel zu gestalten, automatisch erfüllt.

Wir bereiten uns mit viel Energie jetzt schon auf das wichtige Wahljahr 2025 vor. Unser Prozess „Bonn 2030“ ist in vollem Gange. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus der Stadt erarbeiten wir eine erkennbare Programmatik mit dem Ziel, ab 2025 wieder mehr Verantwortung in Bonn zu übernehmen. In sieben Themengruppen formulieren wir Konzepte, Ideen und Positionen. Sie möchten sich am Prozess beteiligen und gemeinsam mit uns eine Vision für Bonn im Jahr 2030 entwickeln? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an bonn2030@cdu-bonn.de.

Weitere Infos zu Bonn 2030

https://www.cdu-bonn.de/artikel/startschuss-bonn-2030

Editorial

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde

seit dem Angriff der Hamas-Terroristen auf das israelische Volk am 7. Oktober überschlagen sich die Ereignisse. Die barbarischen Bilder und schrecklichen Nachrichten, die uns aus Israel am 7. Oktober erreicht haben, überschreiten die Grenzen menschlicher Vorstellungskraft. Für diesen Angriff der Hamas gibt es keine Rechtfertigung. Unsere volle Solidarität gilt unseren angegriffenen israelischen Freundinnen und Freunden. In unseren Gebeten und Gedanken sind wir bei den Opfern und ihren Angehörigen und den seit nunmehr fast zwei Monaten entführten und festgehaltenen Geiseln. Dass der Konflikt in Gaza in den letzten Wochen auf eine brutale Weise erneut eskaliert, ist schrecklich. Das Leid der palästinensischen Zivilbevölkerung berührt uns und macht uns betroffen. Unzweifelhaft ist aber, dass der israelische Staat selbstverständlich das Recht und die Pflicht hat, sein eigenes Volk zu schützen und sich im Rahmen des internationalen Rechts zu verteidigen.

Besonders entsetzlich finde ich persönlich auch die Eruption von übelstem Antisemitismus auf den Straßen deutscher Städte und die damit verbundenen gewaltsamen Ausschreitungen. Deutschland trägt eine besondere historische Verantwortung für die Sicherheit des jüdischen Volkes. Wir stellen uns daher international und in Deutschland gegen jede Form von Antisemitismus. Wer auf offener Straße in Deutschland die Gewalt und den Tod unschuldiger Jüdinnen und Juden bejubelt, Synagogen angreift und den Terror der Hamas relativiert, tritt die Grundwerte unseres Zusammenlebens mit Füßen. Unser demokratischer Staat darf solche Zustände nicht dulden. Er muss mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unseres Rechtsstaates sicherstellen, dass jede Form von Israel-Feindlichkeit, Judenhass und Antisemitismus unterbunden wird. Auch jeder Einzelne von uns ist gefragt, sich dem Hass mit Zivilcourage und Mut entgegenzustellen. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, in nächster Zeit auszudeklinieren, was es bedeutet, wenn wir – richtigerweise und in den letzten Jahren immer wieder – formulieren, dass der Schutz Israels und der von Jüdinnen und Juden in Deutschland zur Staatsräson gehört.

Schreiben Sie mir gerne Ihre Meinung, Fragen oder Anregungen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.

Ihr Christoph Jansen

Foto: © travelview | © cevahir87 - stock.adobe.com

Endlich Bewegung beim Thema Bonn-Berlin!

Am 1. September fand im Alten Rathaus Bonn eine Arbeitssitzung der Vertreter von Bund, Ländern, Bundesstadt und Kreisen über den Verhandlungsstand zur Zusatzvereinbarung zum Berlin/Bonn-Gesetz sowie ein Austausch mit den regionalen Abgeordneten aus Landtag, Bundestag und Europaparlament statt.

„Die Vereinbarung eines verbindlichen Zeitplans ist ein wichtiger Schritt hin zu einer Zusatzvereinbarung. Ich begrüße die Vereinbarung daher sehr", sagt Christoph Jansen, Kreisvorsitzender der CDU Bonn. „Dieses wichtige überparteiliche Signal zeigt die Bereitschaft von Stadt, Land und Bund, jetzt bei diesem Thema gemeinsam voranzukommen. Dieser erste Erfolg geht ganz erheblich auf das Engagement von Nathanael Liminski zurück, der als zuständiger Landesminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien eine treibende Kraft in diesem Prozess ist und neben den Interessen des Landes NRW auch die der Bundesstadt Bonn im Blick hat.

In den nächsten Monaten wird es entscheidend sein, dass der Bund substantielle Zusagen macht, die Ideen von Bonn und der Region liegen schon länger auf dem Tisch. Bonn und die Region haben viele Kompetenzen zu bieten, die für ganz Deutschland Bedeutung und Wert haben und daher durch die angestrebte Zusatzvereinbarung unterstützt werden sollten. Dazu zählen u.a. die internationale Ausrichtung Bonns mit zahlreichen Institutionen aus dem Bereich Entwicklung, Umwelt und internationale Zusammenarbeit, Bonn als Kultur- und Beethovenstadt sowie das Profil als exzellenter Wissenschaftsstandort. Die Inhalte der Zusatzvereinbarung dürfen sich nicht darin erschöpfen, einzelne Projekte zu fördern – sie müssen langfristige und nachhaltige Wirkung entfalten für den Bund sowie für Bonn und die Region im Hinblick auf den Erhalt von Arbeitsplätzen, Wirtschafts- und Innovationskraft."

Guido Déus, Mitglied des nordrheinwestfälischen Landtags und Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion Bonn, ergänzt: „Der Weg, der mit dem Bonn-Berlin-Gesetz eingeschlagen wurde, muss nun mit einer Zusatzvereinbarung fortgesetzt werden. Damals ging es um die Themen ‚Ausgleich & Kompensation', heute um die Unterstützung Bonns in der Ausgestaltung unserer Funktion als zweites bundespolitisches Zentrum. Bonn, die Wiege unserer Demokratie, kann weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Wohle unseres Landes leisten."

Dass Bonn auch zukünftig Bundesstadt bleiben muss und dabei die in Bonn angesiedelten Ministerien und Oberbehörden und deren Arbeitsplätze in Hinsicht auf Qualität und Quantität entscheidend sind, steht für die CDU Bonn außer Frage. „Auch ist uns der Schulterschluss mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Ahrweiler wichtig", so Jansen und Déus. „Der Schlüssel für eine erfolgreiche Aufstellung in der Zukunft unserer Region liegt darin, Kräfte zu bündeln, Kompetenzen zu ergänzen und bei Themen wie Verkehr, Versorgung und Infrastruktur eng zusammenzuarbeiten."

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung steht, dass der Bund mit der Bundestadt Bonn, der Region sowie den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine Zusatzvereinbarung abschließt, die an das Berlin/Bonn-Gesetz anknüpft. Seit August 2022 verhandelt die Region unter Federführung der Bundesstadt Bonn mit dem Bund über diese Zusatzvereinbarung.

Kreisparteitag der Bonner CDU

Am Samstag, den 23. September fand der Kreisparteitag der Bonner CDU erstmals in der Integrierten Gesamtschule Beuel statt. Die über 100 anwesenden Mitglieder der CDU zeigten sich bereits am Morgen diskutierfreudig und geeint über das Ziel, bei der Kommunalwahl 2025 wieder stärkste Fraktion im Stadtrat zu sein und den Oberbürgermeister/ die Oberbürgermeisterin zu stellen.

Parteichef Christoph Jansen hob in seiner Rede hervor, dass die CDU Bonn in den Startlöchern für die beiden wichtigen Wahljahre 2024 und 2025 steht. Der erste Meilenstein dafür ist der Beginn des Prozesses ‚Bonn 2030', der mit breiter öffentlicher und parteiinterner Beteiligung einen Gegenentwurf zur aktuellen Politik in Bonn entwickeln wird. „Wir laden alle Bonnerinnen und Bonner dazu ein, sich an Bonn 2030 mit ihren Ideen und ihrer Expertise zu beteiligen. Das Ziel des Prozesses ist eine Vision für Bonn für die nächsten Jahre. Wir sind bereit, ab 2025 wieder mehr Verantwortung in der Bundesstadt Bonn zu übernehmen."

Guido Déus MdL, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion, unterstrich in seinem Bericht den Anspruch, die künftige Koalition in Bonn mit einer starken CDU-Fraktion anzuführen. Déus betonte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Kreispartei und Ratsfraktion beim gemeinsamen Prozess Bonn 2030 und in zahlreichen anderen Bereichen.

In einem Grußwort hob der Bezirksvorsitzende der CDU Mittelrhein, Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei NRW, neun Monate vor der Europawahl die Bedeutung dieser Wahlen für Nordrhein-Westfalen hervor. Christoph Jansen dankte Minister Liminski für seinen Einsatz für Bonn im Zusammenhang mit der angestrebten Zusatzvereinbarung zum Bonn-Berlin-Gesetz. Neben den Startschuss für das Projekt Bonn 2030 haben die Mitglieder der CDU Bonn auf dem Parteitag turnusgemäß auch ihre Delegierten sowie die Vertreterinnen und Vertreter zur Vertreterversammlung zur Europawahl gewählt.

Ergebnisse Delegiertenwahlen

https://www.cdu-bonn.de/sites/www.cdu-bonn.de/files/2023-09-23_ergebnisse_delegiertenwahlen_korr-final.pdf

Foto: © kichigin19 - stock.adobe.com

75 Jahre Frauen Union

Engagiert und aktiv auf allen Ebenen

Ein Beitrag der Frauen Union Bonn

Ende Mai 2023 haben die Mitglieder der Frauen Union Bonn (FU Bonn) einen neuen Vorstand gewählt. Die Vorsitzende Irene Kuron hat mit ihrem Vorstandsteam für die zweijährige Amtszeit einige Projekte vor: „Wir wollen deutlich machen, dass Frauen sich für alle politischen Themen interessieren und ihr Fachwissen und ihre Erfahrung einbringen können. Von der Umweltpolitik, über Verkehrspolitik, Wirtschafts- und soziale Fragen, Kultur- und Freizeitthemen, Wohnungsbau und Städtebau bis zu Bildungs- und Familienpolitik."

Dies wird der neue Vorstand sowohl durch seine aktive Beteiligung im Prozess Bonn 2030 zeigen, als auch durch Anträge an den Kreisparteitag und eigene Veranstaltungen.

„Die Zusammenarbeit innerhalb der Bonner Vereinigungen zu stärken sowie die freundschaftlichen Beziehungen innerhalb der FU über die Stadtgrenzen hinaus zu pflegen und auszubauen ist wichtig", betont die stellv. Vorsitzende und Bundesdelegierte Simone Kilimann-Küllmer.

Ein weiteres Anliegen ist die stärkere Beteiligung von Frauen in Gremien, seien es die Vorstände der Ortsverbände oder die politische Mitwirkung als sachkundige Bürgerin. Die stellv. Vorsitzende Dr. Ursula Sautter wurde Anfang Juni in den Landesvorstand der Frauen Union NRW gewählt. Sie unterstützt das Mentoring-Programm FUN.TURA, das interessierte Frauen auf ein politisches Amt vorbereitet.

www.fu-nrw.de/mentoring-programm

Die Jahre 2023 und 2024 bieten eine gute Gelegenheit die Historie der Frauen Union und damit auch der deutschen Politik-Geschichte in den Blick zu nehmen. Denn die Frauen Union wurde 1948 gegründet – als erste politische Frauenorganisation der Bundesrepublik Deutschland. Die erste Vorsitzende in der Geschichte der FU war Helene Weber.

Gleichzeitig fand vor 75 Jahren am 1. September 1948 die konstituierende Sitzung des Parlamentarischen Rates in Bonn statt. Von den 65 Mitgliedern, die die Bundesländer entsandt hatten, waren vier Frauen – darunter Helene Weber. Hätte die Frauen Union damals nicht deutlich ihren Anspruch auf die Beteiligung mindestens einer Frau formuliert, wäre für die CDU eine reine Männerrunde in den parlamentarischen Rat eingezogen.

Die Zusammenarbeit der vier Frauen aus drei Parteien (CDU, SPD, Zentrum), die später als „die Mütter des Grundgesetzes" in die Geschichte eingingen, war ein Meilenstein. Nur durch ihr Zusammenwirken und die Mobilisierung der Bürgerinnen zu einer Postkartenaktion an die männlichen Politiker, konnte der Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes in der Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt" in die Verfassung aufgenommen werden.

Am 23. Mai 2024 wird das Grundgesetz 75 Jahre alt. Für die Frauen Union Deutschlands ein doppelter Grund zu feiern und auf unsere politischen Vorgängerinnen stolz zu sein.

Politischer Druck war aber auch in den Folgejahre der jungen Bundesrepublik nötig: Dank der Beharrlichkeit von Helene Weber gelang es 1961, dass mit der Wiesbadener CDU-Abgeordneten Elisabeth Schwarzhaupt erstmals eine Frau ins Bundeskabinett berufen wurde. Die erste Bundesministerin! Und bis zur ersten Bundeskanzlerin 2005 brauchte es weitere 44 Jahre.

In diesem Sinne einer Stärkung der Partizipation von Frauen in entscheidenden politischen Ämtern wird der FU Vorstand die Tradition von 75 Jahren Frauen Union fortsetzen.

Sie möchten sich in der Frauen Union engagieren? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

irene.kuron@cdu-bonn.de

Nachruf auf Editha Limbach

von Annette Schwolen-Flümann

Die frühere Bonner Bundestagsabgeordnete und CDU-Stadtverordnete Editha Limbach ist am 28. Juni 2023 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Wer, wie ich, in den 1970er Jahren in die CDU eingetreten ist, begegnete über kurz oder lang Editha Limbach. Sie war zu dieser Zeit gemeinsam mit Marlene Lenz, Ruth Hieronymi und einigen weiteren Frauen das weibliche Gesicht der Bonner CDU. Editha Limbachs Interesse etwas zu gestalten, Dinge, die andere nicht änderten, selbst zu ändern und aktiv zu werden, hat sie uns Jüngeren vorgelebt. Sie – wie auch die anderen Genannten – gaben uns die Möglichkeit des Hineinwachsens in die politische Arbeit. Sie war eine „Mentorin“, auch wenn der Begriff damals noch nicht verbreitet war. Sie selbst hatte in den 60er-Jahren die Erfahrung gemacht, als „Alibifrau“ erstmals in ein Parteiamt gewählt worden zu sein. Daraus folgte, dass sie uns jüngere Frauen darin unterstützte, ihre Chancen zu nutzen und ihren Anspruch auf Teilhabe an politischen Funktionen anzumelden und durchzusetzen.

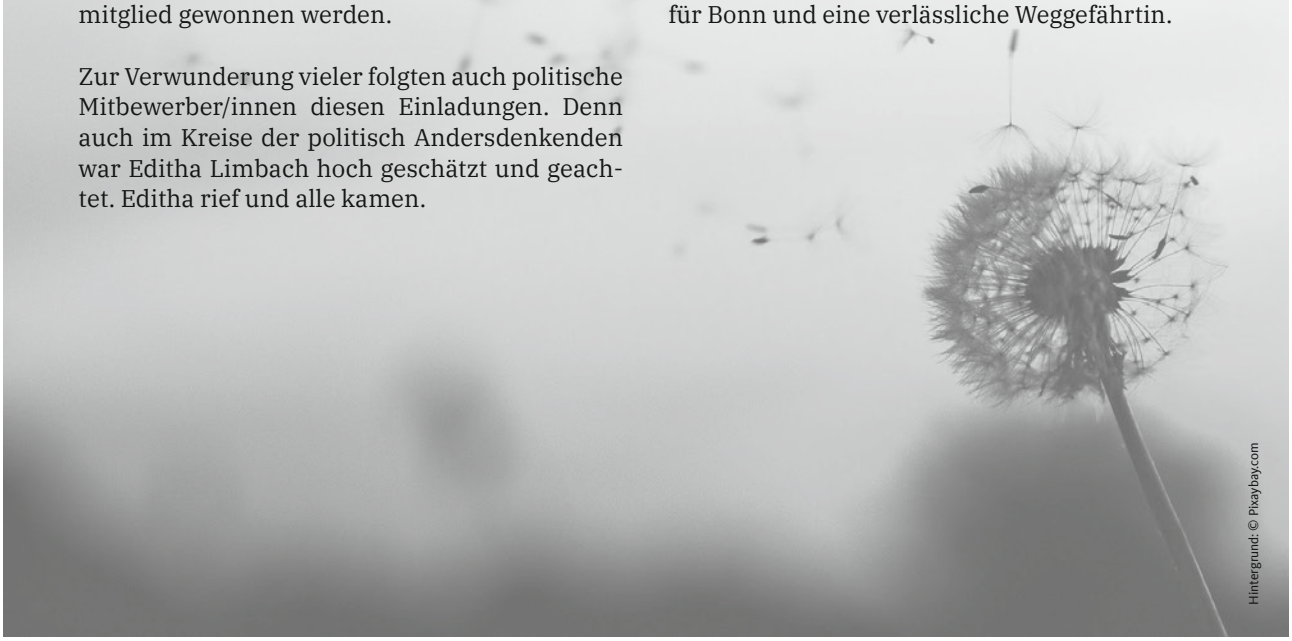
Bei all den politischen Vorhaben, die sie klug verfolgte, kamen die zwischenmenschlichen Kontakte nie zu kurz. Unvergessen sind ihre alljährlichen Sommerfeste, bei denen auch hoch politische und streitige Fragen in einem persönlichen und privaten Rahmen besprochen werden konnten. So manche Unstimmigkeit konnte geklärt werden, so manches künftige Vorstandsmitglied gewonnen werden.

Zur Verwunderung vieler folgten auch politische Mitbewerber/innen diesen Einladungen. Denn auch im Kreise der politisch Andersdenkenden war Editha Limbach hoch geschätzt und geachtet. Editha rief und alle kamen.

In der Bevölkerung genoss sie eine hohe Wertschätzung. Die Menschen nahmen sie durch ihr authentisches Auftreten ernst. Sie spürten, dass Editha Limbach jemand war, die ihre Sprache verstand und ihre Probleme ernst nahm. Die Menschen wussten, dass nicht alle Probleme gelöst werden konnten, aber sie wussten auch, dass sie sich kümmerte. Ihr Satz: „Ich kann nichts versprechen, aber…“ hat so manches Sekretariat durch ihre Hartnäckigkeit verzweifeln lassen.

Für Bonn – insbesondere bei der Raumordnung 1969/70 – aber auch nach dem Beschluss des Deutschen Bundestages nach Berlin umzuziehen, hat sie Herausragendes geleistet, zu dauerhaften Lösungen beigetragen und solidarisch zu allen Entscheidungen gestanden.

Wir alle trauern um eine aufrechte Frau, echte Christdemokratin, bürgernahe Politikerin in und für Bonn und eine verlässliche Weggefährtin.



Hintergrund: © Pixabay.com

Senioren Union besuchte den Finkenberg

Der Kreisvorsitzende, Wolfgang Maiwaldt, und seine Stellvertreterin, Heide Froese-Jauch, hatten am 27. September 2023 zu einem fachkundigen Rundgang im Weinberg am Finkenberg (Limperich) eingeladen. Der Vorsitzende des Bürgervereins Limperich, Herr Klaus Döen, empfing die muntere Gruppe und führte zuerst zur Burgruine Limperich. Diese Burgruine ist eine ehemalige Burganlage, wurde 1285 als Besitz eines Adelsgeschlechts erwähnt und diente lange als Sitz der Herren von Limperich. Heute wird ein Teil der Ruine von den Amateurfunkern genutzt. Herr Döen führte kurz in die Geologie des Finkenbergs ein, der schon 922 im Zusammenhang mit Weinbau erwähnt wird. Der Finkenberg ist ein Ausläufer des Siebengebirges und war, bevor er als Steinbruch genutzt wurde, 119 m hoch, heute nur noch 97m. Ehemalige tiefe Müllgruppen wurden in Landschaftsschutzgebiete umgewidmet. Auch Napoleon soll von dort oben 1811 schon seinen strategischen Blick über Bonn geworfen haben. Seit 2004 wird der Weinberg auf mehreren Terrassen erfolgreich bestellt. Jeden Donnerstag treffen sich dort fleißige Hände und bearbeiten sach- und fachgerecht die Rebstöcke. Jährlich wird die Lese vom Weinbauer Blöser gekeltert und in Flaschen aufgezogen. In mehreren Geschäften in Limperich steht der Flaschenwein zum Verkauf. Das Projekt Weinberg wurde vielfach ausgezeichnet. So mit dem Umweltpreis der Deutschen Post oder der Auszeichnung der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ in 2014.

Steil ging es dann hinab längs Natursteinmauern und Rebenstöcken zur Weinlaube, wo schon der „Finkenberger“ wartete. Ein launiger Vortrag zur Geschichte des Weinbergs und des Weinbaus, unterbrochen mit „Prost“, ließen die Zeit schnell verrinnen, bis die Gäste den Heimweg in die Stadt antraten.

Sie möchten sich in der Senioren Union engagieren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.senioren-union-bonn.de

Junge Union Bonn Solidaritätsbekundung mit Israel

Rückblick

„SummerTime“ der CDU Bad Godesberg

Ein Beitrag der CDU Bad Godesberg

Am 27. August 2023 fand das Sommerfest „SummerTime“ der CDU Bad Godesberg im Herzen des Stadtbezirkes – mitten im Kurpark – im Tennis-Klub Grün-Weiß e. V. statt.

Anlässlich des Festes erschienen am Nachmittag rund 140 Gäste. Es kamen nicht nur Politikerinnen und Politiker, sondern vor allem interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Bad Godesberger Vereine sowie die Bad Godesberger Stadtgesellschaft, die sich durch das entspannte Zusammenkommen und die lebendigen Gespräche besser kennenlernen und austauschen konnten. Unter den Gästen waren u. a. der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Ashok Sridharan, der Direktor des Institutes für Virologie am Universitätsklinikum Bonn, Prof. Dr. med. Hendrik Streeck, die Vize-Präsidentin der Bundeszentrale für politische Bildung, Cemile Giousouf, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Bonn, Dr. Ursula Sautter.

Für eine angenehme Atmosphäre und das leibliche Wohlergehen der Gäste wurde mit einem Sektempfang und exklusivem Fingerfood unter musikalischer Begleitung der mehrsprachigen Musik der Band „El Gato Con Bota“ gesorgt. Der Tennis-Klub Grün-Weiß e. V. hat zudem beim Kauf einer Verzehrkarte für die Getränkebar 20 % der Umsatzerlöse an den Verein „Sterntaler Bonn e. V.“ gespendet.

Auf dem vielseitigen Programm standen gleichermaßen spannende politische Redebeiträge von unseren örtlichen Mandatsträgern Axel Voss MdEP, Guido Déus MdL, Dr. Christos Katzidis MdL, Christoph Jansen, Vorsitzender der CDU Bonn, und Feyza Yildiz, Vorsitzende der CDU Bad Godesberg, die den zahlreichen Gästen einen interessanten Einblick in die aktuellen Themen aus den jeweiligen Parlamenten garantierten.

Die Atmosphäre war großartig, das Wetter spielte prächtig mit und viele Gäste verweilten nach dem offiziellen Programm vor Ort und ließen den gelungenen Nachmittag gesellig ausklingen.

CDU Beuel hat einen neuen Vorstand

Ein Beitrag der CDU Beuel

Am 21. August 2023 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtbezirksverbandes in Beuel statt und somit auch die Neuwahlen des Vorstandes.

Bereits vor zwei Jahren hatte der bisherige Vorsitzende Detlev Lehmann angekündigt im Jahr 2023, nach 17 Jahren Amtszeit, nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Als Nachfolger wurde Stefan Oebel vorgeschlagen und einstimmig von den Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden des Stadtbezirksverbandes der Beueler CDU gewählt. Stefan Oebel ist 38 Jahre alt und bereits aus dem vergangenem Wahlkampf von Guido Déus bekannt.

Nach der Wahl des neuen Parteichefs folgten die Wahlen des gesamten Vorstandes. Die Stellvertreter von Stefan Oebel sind Marlon Brüßel und Karolin Rübo. Zum Schriftführer wurde Jonas Stang, zum Organisationsbeauftragter Georg Trautmann, zum Mitgliederbeauftragter Stefan Brüggemann und zur Medienbeauftragten Stephanie Schulz bestimmt. Beisitzer/innen sind: Heidi Froese-Jauch, Daniel Gerhards, Dennis Günzel, Michael Husmann, Anne Johannsen, Monika Krämer-Breuer, Karin Löffler, Michael Müller, Ralf Reetmeyer, Heiner Runkel und Juboraj Talukder.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich für die wertvollen und informativen Beiträge an diesem Abend von unserem Europaabgeordneten Axel Voss und dem Mitglied des Landtages und Fraktionsvorsitzendem Guido Déus bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Detlev Lehmann für sein Engagement in den letzten 17 Jahren als Vorsitzender der Beueler CDU.

Veranstaltungen & Termine

Terminvorschau für die nächsten Wochen

02.12.2023 | 10:00 Uhr
Ortsverband Lannesdorf/Pennenfeld – Infostand
Brunnenplatz | Deutschherrenstraße 199 | 53179 Bonn

05.12.2023 | 18:00 Uhr
Sicherheitsforum Bonner CDU
Rathaus Beuel | Friedrich-Breuer-Straße 65 | 53225 Bonn
Anmeldung: veranstaltung@cdu-bonn.de
Gäste sind herzlich willkommen

05.12.2023 | 19:30 Uhr
Ortsverband Venusberg/Ippendorf – Vorstandssitzung
Restaurant Waldhäuschen | Kiefernweg 26 | 53127 Bonn

06.12.2023 | 11:00 Uhr
Junge Union – Nikolausaktion 2023
City Station der Caritas Bonn | Thomasstraße 36a | 53111 Bonn
hardtberg@ju-bonn.de

06.12.2023 | 18:30 Uhr
Bonn 2030 – AG Kultur, Sport, Ehrenamt, Freizeitgestaltung
Kreisgeschäftsstelle | Carl-Troll-Straße 63 | 53115 Bonn
Kontakt: bonn2030@cdu-bonn.de

06.12.2023 | 19:30 Uhr
OV Dottendorf/Gronau/Kessenich – Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Markusschänke | Burbacher Str. 50 | 53129 Bonn

09.12.2023 | 11:00 Uhr
Ortsverband Venusberg/Ippendorf – Adventsstand
Bernhard Berzheim Platz | Bonn-Ippendorf

12.12.2023 | 15:00 Uhr
Senioren Union Bad Godesberg – Senioren Treff
Traditionelle Adventsfeier mit Musik und Kaffee und Kuchen
Offene Tür | Dürenstraße 2 | 53173 Bonn
Kontakt: nikolaus.kircher@t-online.de

13.12.2023 | 19:30 Uhr
Ortsverband Duisdorf – Mitgliederoffene Vorstandssitzung
Musikschule | Schieffelingsweg 2 | 53123 Bonn

14.12.2023 | 19:00 Uhr
Bonn 2030 – AG Mobilität, Klima, Nachhaltigkeit, Umwelt
Altes Rathaus | CDU-Fraktionssaal | 53111 Bonn
Kontakt: bonn2030@cdu-bonn.de

15.12.2023 | 19:00 Uhr
Junge Union – Weihnachtsfeier
K.D.St.V. Alania Bonn | Weberstraße 23 | 53113 Bonn
Kontakt: info@ju-bonn.de

16.12.2023 | 09:30 Uhr
Ortsverband Beuel-Mitte – Infostand
Rathausplatz Beuel | Friedrich-Breuer-Str. | Bonn

16.12.2023 | 10:00 Uhr
CDU Bad Godesberg – Infostand
Bad Godesberg

16.12.2023 | 10:30 Uhr
Ortsverband Duisdorf – Bürgersprechstunde
Brunnen „Am Schickshof“

18.12.2023 | 18:00 Uhr
Ortsverband Endenich/Weststadt – Infostand und Weihnachtsgruß
Endenicher Straße 282 | Bonn-Endenich

18.12.2023 | 20:00 Uhr
Ortsverband Endenich/Weststadt – Weihnachtsfeier
Gasthaus Nolden | Magdalenenstraße 33 | Bonn-Endenich

19.12.2023 | 18:30 Uhr
CDU Stadtbezirk Bonn – Weihnachtsumtrunk
Gewölbekeller | Thomas-Mann-Straß3 32 | 53111 Bonn

19.12.2023 | 19:00 Uhr
AK Europa, Internationales und globale Sicherheitspolitik – Jahresabschluss mit Axel Voss MdEP
CDU Bonn Kreisgeschäftsstelle | Carl-Troll-Straße 63 | 53115 Bonn
Anmeldung: ak-europa@cdu-bonn.de

18.01.2024 | 18:30
Bonn 2030 – AG Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen
Altes Rathaus | CDU-Fraktionssaal | 53111 Bonn

Jetzt schon vormerken: Termine Bürger- und Expertenforen

Die CDU und die CDU-Ratsfraktion veranstalten im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Bonn 2030“ insgesamt sieben öffentliche „Bürger- und Expertenforen“ zu unterschiedlichen Themen. Am 03.11.2023 fand das erste Forum zum Thema „Verkehr und Mobilität“ und am 05.12.2023 das zweite Forum zum Thema „Sicherheit und Sauberkeit“ statt.

31. Januar 2024 | 18 Uhr
Familien- und Sozialforum
u.a. zu folgenden Themen: Kinder, Jugend, Familie, Soziales, Senioren und Integration

15. Februar 2024 | 18 Uhr
Forum Stadtplanung
u.a. zu folgenden Themen: Bauen, Wohnen und Stadtplanung

13. März 2024 | 18 Uhr
Forum Verwaltung von morgen
u.a. zu folgenden Themen: Verwaltung, Digitalisierung, Finanz- und Steuerpolitik

17. April 2024 | 18 Uhr
Kultur- und Sportforum
u.a. zu folgenden Themen: Kultur, Sport und Ehrenamt

23. Mai 2024 | 18 Uhr
Wirtschaftsforum
u.a. zu folgenden Themen: Wirtschaftsförderung, Attraktivität der Innenstädte, Wissenschaft und Internationales

19. Juni 2024 | 18 Uhr
Bildungsforum
u.a. zu folgenden Themen: Schule und Bildung

Neuwahlen

Über die folgenden Vorstandswahlen möchten wir Sie gerne informieren und gratulieren allen Gewählten herzlich!

Stadtbezirk Beuel

Vorsitzender: Stefan Oebel
Stellvertreter/innen: Marlon Brüßel, Karolin Rübo
Schriftführer: Jonas Stang
Organisationsbeauftragter: Georg Trautmann
Mitgliederbeauftragter: Dr. Stefan Brüggeman
Medienbeauftragte: Stephanie Schulz
Beisitzer/innen: Heidi Froese-Jauch, Daniel Gerhards, Dennis Günzel, Michael Husmann, Anna Maria Johannsen, Monika Krämer-Breuer, Karin Löffler, Michael Müller, Ralf Reetmeyer, Dr. Heiner Runkel, Juboraj Talukder

Stadtbezirk Hardtberg

Vorsitzender: Jan Brockmann
Stellvertreterin und Medienbeauftragte: Anja Poprawka
Stellvertreter: Christoph Schada v. Borzyskowski
Organisationsleiter: Michael Möller
Schriftführerin: Birgitta Kraus
Mitgliederbeauftragter: Helmut Buß
Beisitzer/innen: Herbert Frohn, Peter Koehn, Sabine Kramer, Julia Krawecziński, Bert Moll, Marc Müller, Wolfang Quirin, Enno Schaumburg, Veronika Stöhr, Christian Weiler

Ortsverband Beuel-Mitte

Vorsitzender: Dennis Günzel
Stellvertreter: Dr. Stefan Brüggemann, Eyüp Mengülogul
Organisationsbeauftragter: Kaya Mengülogul
Beisitzer/innen: Daniel Gerhards, Ulrich Gödeke, Iris Klaus, Monika Krämer-Breuer, Patrick Menne, Joachim Mertens, Samia Mokhfi, Dr. Sebastian Tenbrock

Wichtiger Terminhinweis:

Am 9. März 2024 findet unser Kreisparteitag mit Neuwahl des Kreisvorstandes statt. Kandidatinnen und Kandidaten können sich ab jetzt in der Kreisgeschäftsstelle melden.

E-Mail: info@cdu-bonn.de
Telefon: 0228 91 77 80

Ortsverband Endenich/Weststadt

Vorsitzender: Tim Ducksch
Stellvertreterin und Mitgliederbeauftrage: Katharina Becker
Stellvertreter: Markus Schuck
Schriftführer: Thomas Fahrenholtz
Beisitzer/innen: Paul Leichsenring, Stefan Braun, Laura Lichtner, Dr. Philip Schnaars

Ortsverband Hoholz/Holzlar

Vorsitzender: Torben Leskien
Stellvertreter und Mitgliederbeauftragter: Marlon Brüßel
Stellvertreterin: Tanja Gehrmann
Organisationsbeauftragter: Alexander Tilse
Schriftführer: Siegfried Köpke
Beisitzer/innen: Jean Antar, Udo Busch, Manuel Dedich, Nils Gerhardt, Peter Herres, Yvonne Kuhlmann, Jürgen Manthey, Helmut Stahl
Ehrenvorsitzender: Dr. Christoph Brüßel

Junge Union Stadtbezirk Bonn-Zentral

Vorsitzender: Jonas Nalbach
Stellvertreter: Gilbert Blüm
Beisitzer: Khashayar Alavi, Clemens Schlich, Dennis H. Proksch, Jan Theilig

Kennen Sie schon unseren CDU-Ticker, den WhatsApp-Infodienst der Bonner CDU?

Damit Sie immer die neusten Meldungen aus Partei und Fraktion bekommen, bieten wir neben unserem Email-Newsletter einen WhatsApp-Infodienst an.

So melden Sie sich an:

1. Speichern Sie unsere Nummer 0176 / 460 322 76 als „CDU Bonn“ im Telefonbuch Ihres Handys ab.
2. Senden Sie uns per WhatsApp eine Nachricht mit dem Text „Start“
3. Der Service ist nun aktiv.

Über den QR-Code können Sie sich direkt anmelden:

www.cdu-bonn.de

facebook.com/cdu-bonn

instagram.com/cdu_bonn

Herausgeber
CDU-Kreisverband Bonn
Carl-Troll-Straße 63
53115 Bonn

Telefon 0228 91 77 80
Telefax 0228 91 77 888

E-Mail unionkurier@cdu-bonn.de
Web www.cdu-bonn.de

Bank: Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX
IBAN: DE19370501980031026008

Redaktion
Julius Bertram (v.i.S.d.P.)
Clara Schütt

Bildrechte:
© CDU-Kreisverband Bonn

Titelbild:
© markus212 - stock.adobe.com

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag, Layout & Druck:
Union Betriebs-GmbH
Egermannstraße 2
53359 Rheinbach

Telefon 02226 802-0
Telefax 02226 802-111

E-Mail info@ubg365.de
Web www.ubg365.de

Hinweise

Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.

Die veröffentlichten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt sind die jeweiligen Autor(inn)en verantwortlich. Bitte schreiben Sie uns auch Ihren Standpunkt an: unionkurier@cdu-bonn.de! Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen ausdrücklich vor. Eine Gewähr für den Abdruck wird nicht übernommen.

Weitere Termine unter www.cdu-bonn.de